

## Ein Fest für die Sinne

"Wer nicht hören will, muss fühlen!" Diese Erziehungsmethode ist zum Glück längst aus der Mode gekommen, und doch gehört das Fühlen auch heutzutage zu einem sehr wertvollen pädagogischen Konzept. Denn Kinder lernen besonders leicht und erfolgreich, wenn neben der optisch-visuellen Wahrnehmung auch die Haptik miteinbezogen wird. "Mein erstes Fühlbuch - Mein kleiner Streichelzoo" ist hierfür ein tolles Beispiel, da es Seh- und Tastsinn auf kunterbunte, spielerische Weise miteinander verbindet.

Auf zehn farbenfroh und kindgerecht illustrierten Seiten gibt es verschiedene Streicheltiere zu entdecken, deren jeweiliges Fell zum Betasten einlädt. Zwei Kaninchen, eines mit weichem, das andere mit struppigem Fell, der Ringelschwanz eines Schweinchens, ein quietschgelber flauschiger Entenflügel, das kurze Fell eines niedlichen Meerschweinchens, ein brauner Pferdeschweif und die weiche Wolle eines süßen Lammchens ermuntern zum Befühlen und Streicheln. Zu jedem Tier gibt es auch noch einen lustigen Kinderreim. Da kommt keine Langeweile auf!

Die Reihe "Mein erstes Fühlbuch" des Ravensburger Buchverlags ist seit Jahren ein Renner bei Eltern und ihrem Nachwuchs. Diese Ausgabe überzeugt durch die gut aufeinander abgestimmte Auswahl an Streicheltieren, die perfekt zum Titel "Mein kleiner Streichelzoo" passen, und durch die variierenden Fühlmaterialien. Kein Fell fühlt sich wie das andere an!

Die stabilen Seiten und die Spiralbindung erleichtern den kleinen Fingerchen das Umblättern und halten auch so einige Attacken der kleinen Racker aus. Ein pädagogisch und entwicklungspsychologisch sehr zu empfehlendes Kinderbuch, das zum gemeinsamen Dialog zwischen Eltern und Kind beiträgt und die Entwicklung der Kleinen fördert.

Kathrin Grimm 20.09.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)